



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

70. Jahrgang

Freitag, den 7. Oktober 2022

Nummer 40

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettngang, Verantw. Anzeigen Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss:



Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Ole Münder



Bürgerstiftung
Langenargen

Einladung zum Stiftungsforum 2022

am 12. Oktober um 19.00 Uhr

im Münzhof Saalöffnung ab 18.30 Uhr

Programm:

- **Musikalische Umrahmung** durch ein Ensemble der Bürgerkapelle
- **Begrüßung und Bericht der Bürgerstiftung über das Jahr 2021**
Wolfgang Pflaumer, Vorsitzender

• **Vortrag: Autonomes Fahren**

Torsten Gollewski, Executive Vice President ZF Group Autonomous Mobility Systems

- Technologie und Anwendungen
- Marktsegmente PKW, LKW, öffentlicher Verkehr
- Stand heute und Ausblick



- **Stehempfang** mit Getränkeverkauf im Foyer



Amtlicher Teil

LANGENARGEN

Die Gemeinde Langenargen sucht baldmöglichst für den Kindergarten Bierkeller-Waldeck eine/n

Kinderpfleger*in/Erzieher*in oder Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit zu 50 % (unbefristet)

Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage www.langenargen.de unter dem Menüpunkt Rathaus&Service – Aktuelles&Presse – Stellenausschreibungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 23.10.2022 an

GEMEINDE LANGENARGEN

Hauptamt - Personal

Obere Seestr. 1 | 88085 Langenargen

rathaus@langenargen.de | www.langenargen.de



Amtliche Bekanntmachungen

Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Fremdenverkehrsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2022 die Jahresrechnung 2020 des Fremdenverkehrsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 16 IV des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgelegt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses		
1.1 Bilanzsumme	4.537.172,31 €	
1. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
das Anlagevermögen	3.758.750,87 €	
das Umlaufvermögen	778.421,44 €	
den Rechnungsabgrenzungsposten	7.675,50 €	
2. davon entfallen auf der Passivseite auf		
das Eigenkapital	4.258.645,15 €	
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €	
die Rückstellungen	8.727,58 €	
die Verbindlichkeiten	269.799,58 €	
1.2 Der Jahresverlust beträgt	1.214.721,49 €	
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	1.049.023,54 €	
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	2.263.745,03 €	
2. Verwendung des Jahresverlustes aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	1.214.721,49 €	
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €	
4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.		

Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2022 die Jahresrechnung 2020 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 16 IV des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgelegt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses		
1.1 Bilanzsumme	1.892.080,13 €	
1. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
das Anlagevermögen	1.627.058,86 €	
das Umlaufvermögen	265.021,27 €	
2. davon entfallen auf der Passivseite auf		
das Eigenkapital	1.130.784,51 €	
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €	
die Rückstellungen	9.489,87 €	
die Verbindlichkeiten	751.805,75 €	
1.2 Der Jahresgewinn beträgt	84.817,09 €	
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	168.036,32 €	
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	83.219,23 €	
2. Verwendung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen	83.219,23 €	
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €	
4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.		

Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Wasserversorgungsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2022 die Jahresrechnung 2020 des Wasserversorgungsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 16 IV des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgelegt:



1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	1.009.827,69 €
1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	822.573,73 €
das Umlaufvermögen	187.253,69 €
2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	637.661,08 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	45.308,55 €
die Rückstellungen	19.179,89 €
die Verbindlichkeiten	307.678,17 €
1.2 Der Jahresgewinn beträgt	12.585,88 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	605.821,49 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	593.235,81 €
2. Verwendung des Jahresgewinns	
auf Rechnung vorzutragen	12.585,88 €
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach	
§ 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten	
Finanzierungsmittel	0,00 €
4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigen-	
betriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.	

Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Abwasserbeseitigungsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2022 die Jahresrechnung 2020 des Abwasserbeseitigungsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 16 IV des Eigenbetriebesgesetzes wie folgt festgelegt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	7.327.456,56 €
1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	6.933.309,56 €
das Umlaufvermögen	394.147,00 €
2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	2.338.339,11 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	1.556.919,18 €
die Rückstellungen	4.645,68 €
die Verbindlichkeiten	3.427.552,59 €
1.2 Der Jahresgewinn beträgt	162.804,73 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	1.545.342,71 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	1.382.537,98 €
2. Verwendung des Jahresgewinns	
wird auf Rechnung vorgetragen	162.804,73 €
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach	
§ 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten	
Finanzierungsmittel	0,00 €
4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigen-	
betriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.	

Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte liegen in der Zeit von Montag, 10.10.2022 bis Mittwoch, 19.10.2022, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 27.09.2022

Ole Münder
Bürgermeister

Gemeindenachrichten

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck,

es ist mir wichtig, Ihre Anliegen kennen zu lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie mit mir über ein Thema sprechen möchten, kommen Sie zur Terminvereinbarung auf meine Kollegin, Frau Meike Hele, unter der Telefonnummer 07543/9330-13 oder per Mail unter hele@langenargen.de, zu. Wir richten auch gern eine digitale Sprechstunde ein. Ich freue mich auf unseren Austausch!

Mit freundlichen Grüßen

Ole Münder

Langenargens Azubi des Jahres: Alina Müller von Konditorkunst - Café und Konditorei erhält ein Elektroauto von der Franz-Josef-Krayer-Stiftung



In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der Förderpreis für berufliche Ausbildung von der Franz-Josef-Krayer-Stiftung vergeben.

Die 1989 gegründete Franz-Josef-Krayer-Stiftung hat zum Ziel, soziale Zwecke, Vereine sowie lokales Unternehmertum und Ausbildung in Langenargen zu fördern. Nach dem Vorstandswechsel im vergangenen Jahr wurden die Förderrichtlinien überarbeitet mit Blick auf die Frage „Was hätte unser Stiftungsgründer in der heutigen Zeit mit seinen Mitteln bewegen wollen?“.



Auszubildende Alina Müller und ihre Chefin Stefanie Denninger, Barbara Reck (stellvertretende Stiftungsvorständin), Ralf Kübler (Stiftungsvorstand) sowie Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender Ole Münder (von links).

Bild: Gemeindeverwaltung Langenargen

Im Ergebnis will die Stiftung neben den Langenargener Vereinen, den sozialen Einrichtungen und den Ehrenamtlichen vor allem auch das lokale Unternehmertum und das lokale Handwerk in Langenargen fördern, die das Rückgrat in der Gemeinde bilden, zum Wohlstand und zur Lebensqualität in Langenargen beitragen und die sich dabei in den vergangenen Jahren immer mehr und immer schwierigeren Herausforderungen stellen müssen. Der neue Stiftungsvorstand Ralf Kübler und die stellvertretende Vorständin Barbara Reck, die dem Stiftungsgründer Franz Josef Krayer noch persönlich verbunden waren, richten mit den neuen Förderrichtlinien die Stiftung in seinem Willen neu aus. So vergibt die Franz-Josef-Krayer-Stiftung 2022 zum ersten Mal den Förderpreis für berufliche Ausbildung und stellt einer besonders engagierten Auszubildenden aus Langenargen für ein Jahr ein Elektroauto zur Verfügung, inklusive Versicherung, Steuer und Service.



In diesem Sinne freut sich Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrats Ole Münder bei der Preisübergabe zusammen mit der Stiftung, diesen Beitrag für die auszubildenden Betriebe und Azubis in Langenargen leisten zu dürfen, sowie den Geist und das Wirken des Stiftungsgründers Franz Josef Krayer neu aufleben lassen und fortführen zu können.

Für Alina Müller, die ihre Lehre zur Konditorin in dem Langenargener Betrieb Konditorkunst - Café und Konditorei im Sommer 2022 abgeschlossen hat, passt dieser Preis in Form eines orangenen E-Flitzers wie die Faust aufs Auge. Im Jahr 2018 kam Alina Müller als Praktikantin ins Team und begann nach der mittleren Reife im Betrieb ihre Ausbildung. Es wurde schnell klar, so ihre Chefin und Geschäftsinhaberin Stefanie Denninger, dass Alina eine besondere Auszubildende war. Sie war nicht nur eine der Besten in der Berufsschule, sondern brachte sich auch in der Backstube mit überdurchschnittlichem Engagement ein, wie man es von 16-Jährigen kaum erwarten kann. Als die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schließungen auch das Café Konditorkunst hart trafen, bot Alina an, den Betrieb mit ihrer Chefin gemeinsam am Laufen zu halten. Sie übernahm damit bereits im ersten Lehrjahr Verantwortung, wie sie sonst nur Lehrlingen in der zweiten Hälfte des zweiten Lehrjahres zugetraut wird, koordinierte Arbeitsabläufe und neue Aufträge und sah es als selbstverständlich, an den Wochenenden zu arbeiten, wenn ihre Freunde frei hatten. Auch in den folgenden Lehrjahren zeichnete sie sich durch überdurchschnittliches Engagement aus, kreierte neue Rezepte, die sie außerhalb der normalen Arbeitszeit ausprobierte und die dann ins Sortiment aufgenommen wurden, oder half wie selbstverständlich jeden Samstag mit aus, als eine der Hauptangestellten krankheitsbedingt für sechs Monate ausfiel. „Ich habe in meiner Zeit als Angestellte Konditorin keinen Mitarbeiter, keinen Auszubildenden kennen gelernt, welcher solch einen Einsatz, solch ein soziales Miteinander und Verhalten erwiesen hat, als Alina“ – so schreibt Inhaberin Frau Denninger in der Bewerbung auf den Förderpreis für Alina.

Damit fiel die Wahl für den Förderpreis für berufliche Ausbildung nicht schwer. Er zielt genau darauf ab, jungen engagierten Leuten Respekt für die Entscheidung einer beruflichen Ausbildung und ihr damit verbundenes Engagement entgegenzubringen. In der heutigen Zeit ist es immer schwerer, gute Auszubildende zu finden und sie im Handwerksberuf zu halten. In der Ausbildung zählen nicht nur gute Noten, sondern auch Einsatz, Geschick und soziale Kompetenz. „Mit dem Förderpreis wollen wir dazu beitragen, junge Leute für eine berufliche Ausbildung zu motivieren, zu fördern und damit auch die persönlichen Werte unseres Stiftungsgründers Franz Josef Krayer wieder aufzugreifen“, erklärt Ralf Kübler während der Laudatio. Franz Josef Krayer war selbst Unternehmer und bildete dutzende Lehrlinge in seinem Betrieb zum Schlosser und später zum Werkzeugmacher aus. Ihm war die Förderung der Jugend sowohl im Beruflichen als auch im Privaten immer ein Anliegen.

„Alina hat sich durch ihren Einsatz im Betrieb diesen Preis mehr als verdient“, ergänzt Barbara Reck, aber nicht zu vergessen sei auch der Einsatz der Ausbilder, die sich wie Frau Denninger für ihre Lehrlinge einsetzen, sie fördern, ihnen Respekt für ihre Leistungen entgegenbringen und dies über den betrieblichen Vorteil der geringen Beschäftigungskosten stellen. Für diesen Einsatz, junge Leute im Betrieb auszubilden, freundlich aufzunehmen, Wissen und Freude an der Arbeit zu vermitteln, sie ins Team zu integrieren und ihnen so einen soliden Start ins Berufsleben zu ermöglichen, gebührt Unternehmerinnen wie Frau Denninger besonderer Dank. Dass ihr ihre Lehrlinge sehr am Herzen liegen, wurde im Bewerbungsschreiben mehr als deutlich.

Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung vergibt mit dem Förderpreis berufliche Ausbildung bis zu zwei Elektrofahrzeuge pro Jahr an Auszubildende, die von ihren Langenargener Betrieben vorgeschlagen werden. Bewerbungen für den Preis können formlos an das Rathaus Langenargen gerichtet werden.

Ende des Amtlichen Teils

Das ist los in Langenargen

Montfort-Bote: Digitales Archiv im Internet

Vor ziemlich genau vier Jahren, nämlich am 26. Oktober 2018, erschien mit der Nummer 43 in diesem Jahr der Montfort-Bote in einem neuen Layout. In Verbindung damit hatte sich aber auch unter der Haube einiges geändert: Die Produktion der Wochenzeitung erfolgt seither vollständig digital über ein sogenanntes Content Management System. Wer dem Montfort-Boten regelmäßig Material zuliefert, kennt das System inzwischen und stellt Texte und Bilder über das Internet selbst ein.

Seit dieser Umstellung in der Produktion sind die Ausgaben auch in einem digitalen Format verfügbar, das nun auf der Internetseite der Schwäbischen Zeitung abgerufen werden kann. Auf der Seite www.schwaebische.de und dort über die Reiter „Bodensee“ und dann „Langenargen“ können Interessierte ohne Zugangsbeschränkung die digitalen Ausgaben seit der Ausgabe 43/2018 mit leicht zeitlichem Versatz öffnen und lesen.

Wenn Sie darüber hinaus ältere Ausgaben einsehen wollen, kommen Sie auf uns zu. Nach einer Terminabsprache gewähren wir in der Redaktion gerne Zugang zu unserem Papierarchiv in der Lindauer Straße 9 in Tettngang. *ela*

Kontakt zur Redaktion per E-Mail unter redaktion@montfort-bote.de oder telefonisch unter 0 75 42/94 18 54.



tober ab 10 Uhr leckere Frühstücksvariationen, so bunt wie das Herbstlaub: Neben der herbstlichen Frühstücksplatte für Zwei serviert Rosemarie ihre „Pfeffenhütte“ mit Haselnuss-Marzipanfüllung, Isolde bringt hausgemachtes Birchermüsli mit Früchten und Uli kommt mit einem Homemade Kuchen. Au-

Berdem im Hirscher-Angebot: Leckere Bowls mit Granola und Früchten. Dazu servieren wir italienischen Cappuccino, Cafe Latte oder auch einen leckeren Drink. Am besten, ihr reserviert unter w.koehle@t-online.de *berm*

Tanzsalon mit DJ Tom

Am Freitag fährt er los, der Tom, von der Reeperbahn mit der Eisenbahn, from HH to LA, um am Samstag, 8. Oktober im Hirscher ab 20 Uhr sein Bestes zu geben. Das will er wörtlich verstanden wissen, denn mit im Gepäck sind ganz frische und neue digitale Sounds. Vor Ort in LA freuen sich seine Maxis, Singles und Perlen aus Vinyl, die es sonst nirgendwo gibt, schon auf ihren Einsatz: einen Mix aus Funk, Soul, Italo, Prince, Hip-Hop, aktuellen und neuen Hits und allseits beliebten Dance Classics.

...und ihr? Ihr springt einfach alle mit auf den „Juju Train“ und tanzt euch weg – und genießt die guten Drinks und die anderen Passagiere. Wir freuen uns auf Euch! Bitte kommt rechtzeitig, Tom wird zeitnah loslegen. Eintritt 5 Euro für DJ, Gema und Spende. Zur Einstimmung bietet sich der Schichtsalon am Donnerstag, 6. Oktober ab 19 Uhr an und das Saloncafé ebenfalls am Samstag ab 10 Uhr. Das Team des Veranstalters bittet alle Gäste, sich freiwillig zu testen beziehungsweise zuhause zu bleiben, wenn jemand Erkältungssymptome hat oder Kontakt zu Infizierten hatte. *berm*

Herbstliche Frühstücksvariationen im Saloncafé

Der Herbst zieht auch in den Hirscher ein und wir bieten dazu passende kulinarische Genüsse. Das Saloncafé im Musiksalon Hirscher im Bahnhof Langenargen serviert am Samstag, 8. Ok-